

Neue Köpfe mit neuen Ideen

14 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich im November zur Wahl

Von Christian Vormbrock

Holzwickede. Seit einigen Tagen steht die Kandidatenliste für die diesjährige Seniorenbeiratswahl fest und eines wird dabei schnell deutlich: In der dritten Amtszeit wird sich das Gesicht des Holzwickeder Seniorenbeirats deutlich verändern.

Lediglich vier Mitglieder des noch aktuellen Seniorenbeirates kandidieren noch. Die übrigen zehn Kandidatinnen und Kandidaten sind „Neueinsteiger“. Für die aktuelle Vorsitzende Beate Hahn-Heinrichs eher ein Vorteil, denn ein Nachteil. „Durch die neuen Köpfe erhoffen wir uns natürlich auch neue Ideen“, sagt sie.

Die Arbeitsweise und sicherlich auch die Präsenz des Seniorenbeirates, die sich die aktuell neun Mitglieder in den vergangenen drei Jahren in Holzwickede erarbeitet haben, wird sich indes nicht ändern. Zwar sei die Ausrichtung der Arbeit natürlich Sache des neuen Vorstandes. Allerdings habe man in den vergangenen drei Jahren schon gezeigt, dass der Seniorenbeirat etwa durch die neue Internetseite oder die regelmäßigen Infostände deutlich besser ins



Ein Teil der neuen Seniorenbeiratskandidaten kam gestern erstmals im Rathaus zusammen.

Foto: Vormbrock

Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger in der Emshergemeinde gebracht worden sei.

Aus diesem Grund dürfte

auch sicher sein, dass sich der neue Seniorenbeirat einer deutlich höheren Wahlbeteiligung erfreuen wird, als dies vor drei Jahren der

Fall war. Damals gaben lediglich 198 der mehr als 7.700 Holzwickederinnen und Holzwickeder über 50 Jahre ihre Stimme ab.

Eine solche „Wahlschlapppe“, wie Beate Hahn-Heinrichs es nennt, soll in diesem Jahr unter anderem durch zahlreiche Plakate, Informationen über die Internetseiten des Seniorenbeirates und der Gemeinde sowie nicht zuletzt einen Vorstellungabend der Kandidaten in der Seniorenbegegnungsstätte an der Berliner Allee 16a am Montag, 7. November, ab 18 Uhr vermieden werden. Kurzfristig zurückgezogen hat seine Kandidatur in den vergangenen Tagen noch Uwe Flunkert.

Eva Scholz-Kupczyk von der Gemeindeverwaltung ist in jedem Fall zuversichtlich: „Wir haben schon einige Anfragen auf Briefwahl erhalten“, erklärte sie gestern. Vor Ort können vom 7. bis 18. November jeweils bis zu neun Kreuzchen in der Begegnungsstätte gemacht werden.

HA Mehr als gedruckt:

WR Alle 14 Kandidaten stellen wir in der morgigen Sonntagsausgabe unserer Zeitung in Bild und Text vor.

www.HAWR-digital.de